

# SDG-orientierter Stadt- und Gemeindetyp 1.2: Großstädte, stabile Entwicklung

Zahl der Gemeinden, die diesem Typ zugerechnet werden: 15 (von 2.930)

## 1. Strukturelle Merkmale des Gemeindetyps

Großstädte sind Gemeinden eines Gemeindeverbandes oder einer Einheitsgemeinde mit mindestens 100.000 Einwohner:innen und mit meist oberzentraler Funktion, mindestens jedoch mittelzentraler Funktion. Die Gruppe der Großstädte kann weiter unterschieden werden in 15 große Großstädte mit mindestens 500.000 Einwohner:innen und in kleinere Großstädte mit weniger als 500.000 Einwohner:innen.<sup>1</sup>

Zur Klassifizierung der Städte und Gemeinden in eine wachsende, stabile oder schrumpfende demographische und wirtschaftsorientierte Entwicklung werden die folgenden sechs Indikatoren durch Bildung des geometrischen Mittels, Einteilung in Quintile und Übersetzung der Quintile in ein Punktsystem bewertet:<sup>2</sup>

- Ø jährliche Bevölkerungsentwicklung von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliches Gesamtwanderungssaldo von 2013 bis 2017 je 1.000 EW
- Ø jährliche Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen (20 bis 64 Jahre) von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliche Entwicklung der SvB am Arbeitsort von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliche Veränderung der Arbeitslosenquote von 2011/12 bis 2016/17 in %-Punkten
- Ø jährliche Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens je EW von 2011/12 bis 2016/17 in %

Im Maximum kann eine Stadt- oder Gemeinde 24 Punkte erzielen, im Minimum 0 Punkte. Dabei ist zu beachten, dass aus Bedeutungs- und Reliabilitätsgründen die drei demographischen Indikatoren (Bevölkerungsentwicklung, Gesamtwanderungssaldo und Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen) doppelt so stark gewichtet werden wie die drei wirtschaftsorientierten Indikatoren (Entwicklung des SvB am Arbeitsort, Veränderung der Arbeitslosenquote und Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens).

Stabile Entwicklung bzw. keine eindeutige Entwicklungsrichtung bedeutet, dass es sich um Städte oder Gemeinden handelt, deren sechs verschiedene Wachstums-/Schrumpfungskennzahlen im Mittelfeld liegen (Punktzahl 11 - 13), d.h. im Zeitraum von 2012 bis 2017 hat keiner der Indikatoren stark ausgeprägte Wachstums- oder Schrumpfungstendenzen gezeigt.

<sup>1</sup> vgl.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbearbeitung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtGemeindetyp.html>

<sup>2</sup> vgl.

[https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/analysenkompakt/2015/DL\\_12\\_2015.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/analysenkompakt/2015/DL_12_2015.pdf?__blob=publicationFile&v=1) (S.8ff.)

## **2. Relative SDG-Profilstärken**

SDG 6 / Sauberes Wasser und Sanitärversorgung: Die Abwasserbehandlung in Großstädten mit stabiler Entwicklung ist größtenteils sichergestellt und zeigt sich eindeutig als eine SDG-bezogene Stärke dieses Typs.

SDG 8 / Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Der niedrige Anteil an Aufstocker:innen in stabilen Großstädten sowie die Entwicklung der Langzeitarbeitslosenquote und der Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen ist im Vergleich zu anderen Stadt- und Gemeindetypen positiv ausgeprägt.

SDG 9 / Industrie, Innovation und Infrastruktur: Genau wie wachsende Großstädte sind ebenso Großstädte mit stabiler Entwicklung Treiber von Innovation. Der Status der Existenzgründungen und die Entwicklung des Anteils an Hochqualifizierten sind hier besonders positiv ausgeprägt.

SDG 11 / Nachhaltige Städte und Gemeinden: Die beanspruchte Wohnfläche einzelner Einwohner:innen ist großstadtypisch eher niedrig und somit ökologisch vorteilhaft. Charakteristisch für Großstädte mit stabiler Entwicklung ist die leicht zurückgehende Flächenneuanspruchnahme, die im Vergleich mit allen anderen Stadt- und Gemeindetypen am positivsten ausgeprägt ist.

SDG 15 / Leben an Land: Die ökologische Situation wird in Großstädten dieses Typs überdurchschnittlich verbessert.

SDG 16 / Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: Die finanzielle Situation von stabilen Großstädten ist in Bezug auf den vorherrschenden Finanzmittelsaldo und die Steuereinnahmen positiver als in anderen Stadt- und Gemeindetypen.

## **3. Spezifische SDG-bezogene Herausforderungen**

SDG 1 / Keine Armut: Ebenso wie in wachsenden Großstädten haben auch stabile Großstädte besondere Herausforderungen im Bereich der Armutsbewältigung. Die Armut ist – mit Ausnahme der Altersarmut – bei Großstädten, die sich stabil entwickeln, bei allen zugrundeliegenden Indikatoren überdurchschnittlich ausgeprägt.

SDG 8 / Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Die mit Armut statistisch zusammenhängende Beschäftigungssituation verbleibt auf einem niedrigen Niveau im Vergleich zu anderen Stadt- und Gemeindetypen – trotz Verbesserungen in den letzten Jahren.

SDG 10 / Weniger Ungleichheiten: Die Beschäftigungsquote von Ausländer:innen ist ebenso von einer unterdurchschnittlichen Ausprägung betroffen.

SDG 11 / Nachhaltige Städte und Gemeinden: Die Flächenneuanspruchnahme sinkt zwar in Großstädten mit stabiler Entwicklung, dennoch fällt der derzeitige Verbrauch / die derzeitige Nutzung sowie der Anteil an Naherholungsflächen negativer aus als in anderen Stadt- und Gemeindetypen.


SDG 15 / Leben an Land: Gemessen an den unzerschnittenen Freiraumflächen ist die Landschaftsqualität bei sich stabil entwickelten Großstädten unterdurchschnittlich ausgeprägt.

SDG 16 / Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: Großstädte mit stabiler Entwicklung haben den höchsten Anteil an kurzfristigen Verbindlichkeiten im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden.

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
1	Keine Armut	SGBII-/ SGBXII-Quote	13,2	13,2	13,3	14%	9%	18%
		Armut - Kinderarmut	22,8	22,5	23,0	11%	2%	20%
		Armut - Jugendarmut	18,0	16,9	19,1			
		Armut - Altersarmut	4,7	2,9	6,5			
2	Kein Hunger							
3	Gesundheit und Wohlergehen							
4	Hochwertige Bildung	Betreuung von Kindern (unter 3-jährige)	17,4	10,9	24,0			
5	Geschlechtergleichstellung	Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern	91,1	83,2	98,9	9%	3%	15%
6	Sauberes Wasser und Sanitärversorgung	Abwasserbehandlung	100,0	100,0	100,0			
7	Bezahlbare und saubere Energie							
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Langzeitarbeitslosenquote	5,2	5,0	5,5	19%	19%	19%
		Beschäftigungsquote - 15- bis 64-jährige	50,6	48,9	52,2	19%	11%	27%
		Beschäftigungsquote - 55- bis 64-jährige	44,0	41,8	46,1	44%	33%	55%
		Aufstocker	26,1	25,0	27,1	5%	1%	10%
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Existenzgründungen	8,0	7,9	8,0			
		Hochqualifizierte	17,7	10,2	25,3	21%	14%	28%
10	Weniger Ungleichheiten	Beschäftigungsquote - Ausländer	67,7	65,2	70,3			
11	Nachhaltige Städte und Gemeinden	Wohnfläche	41,2	40,0	42,3	14%	10%	19%
		Verunglückte im Verkehr	5,0	4,7	5,3	1%	1%	1%
		Flächeninanspruchnahme	47,1	39,7	54,6			
		Flächenneuanspruchnahme	-0,1	-0,4	0,1			
		Flächennutzungsintensität	0,0	0,0	0,0			
		Naherholungsflächen	3,4	3,0	3,8			
12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster							
13	Maßnahmen zum Klimaschutz							
14	Leben unter Wasser							
15	Leben an Land	Naturschutzflächen	1,7	0,5	2,8	33%	0%	67%
		Landschaftsqualität (Hemerobie)	4,9	4,6	5,2	0%	-1%	0%
		Unzerschnittene Freiraumflächen	0,0	0,0	0,0			

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Finanzmittelsaldo	<b>227,0</b>	222,0	232,0	<b>-57%</b>	-123%	10%
		Steuereinnahmen	<b>1252,3</b>	1115,8	1388,7	<b>38%</b>	32%	45%
		Liquiditätskredite	<b>2067,5</b>	1636,0	2499,0			
17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele							

Formatierung der Wertangaben: **Fett** = relativ hohe Homogenität (deutlich geringere Varianz als in der Gesamtheit aller Städte und Gemeinden) / Normalschrift = mäßige Homogenität / Gegraut = geringe Homogenität / nicht typisch.

Färbung:  Im Vergleich mit anderen Stadt- und Gemeindetypen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperspektive ist die Ausprägung  
 stark negativ eher eher positiv stark